



Communiqué des ZKs der Tudeh Partei Iran:

Die Wahrung des Friedens in der Region und die Eindämmung der gefährlichen Politik des US-Imperialismus fordert die Verstärkung der Friedensaktivitäten!

Laut Nachrichtenagenturen weltweit wurden am 03.01.2020 Qasem Soleimani, Kommandeur der al-Quds-Einheit, (eine Division der iranischen Pasdaran-Garde), Abu-Mehdi al-Mohandes (Vizechef der al-Haschd asch-schabi, eine irakisch-schiitische Milizorganisation) und ihre iranischen, irakischen und libanesischen Begleiter ermordet. Die Ermordung von Soleimani, die auf direkten Befehl des US-Präsidenten Donald Trump unter eklatanter Verletzung der nationalen Souveränität Iraks und aller internationalen Regeln erfolgt ist, kann zweifelsohne zu schwerwiegenden Konsequenzen in der Region führen. Der Führer des iranischen Regimes, Ali Khamenei hat in einer Aussendung in diesem Zusammenhang während der Verkündung einer 3-tägigen Staatstrauer auch betont: „Jene Verbrecher, die diese blutige Tat begangen haben, erwartet eine harte Rache.“



Der irakische Ministerpräsident Adel Abdul-Mahdi hat den Terror von Qasem Soleimani und Abu-Mehdi al-Mohandes verurteilt und in einer Aussendung den Luftangriff auf den internationalen Flughafen in Bagdad als „feindliche Maßnahme“ und als Verletzung der nationalen Souveränität Iraks bezeichnet, die zu einem Krieg im Irak aber auch in der Region und sogar in der ganzen Welt führen kann. Die Pasdaran-Garde des iranischen Regimes hat ebenfalls in einer Stellungnahme gewarnt, dass der Tod Soleimanis durch den Angriff der USA, abgesehen von „Absicht und Dimension“ dieses Mordes, neue Fronten gegen USA und Israel in der Region und in der Welt öffnen wird.

Die Tudeh Partei Iran hatte in den letzten Monaten ständig bezüglich der Gefährlichkeit der abenteuerlichen Politik des US-Imperialismus und ihrer Verbündeten, die reaktionäre Regierung von Saudi-Arabien und die rassistische Regierung von Israel einerseits sowie vor der unvernünftigen Einmischungspolitik des iranischen Regimes in der Region unter anderen in Irak und Libanon gewarnt. Im Irak und Libanon ist man in der letzten Zeit Zeuge breiter Massenproteste gegen fremde Einmischung besonders seitens des iranischen Regimes gewesen.

Die Tudeh Partei Iran verurteilt diesen terroristischen Akt der Regierung Trumps als Zeichen einer verwerflichen Rücksichtslosigkeit gegenüber den internationalen Regeln. Wir sind der Überzeugung, dass alle Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Kriseneskalation und die Gefahr einer militärischen Konfrontation entgegenzuwirken.

Ein Ausnahme- oder Kriegszustand im Iran, wo gerade eine breite Massenbewegung versucht hat, das Regime herauszufordern, wäre ein Vorwand für das Regime, um die Schraube des Terrors und der Unterdrückung weiterzudrehen. Gegen den Willen der Kräfte wie, Monarchisten und Volksmodjahedin, die wie Bedienstete der Trump-Regierung agieren, werden die hauptsächlichen Opfer der weiteren militärischen Auseinandersetzung in erster Linie die Menschen im Iran und Irak sein.

Die Tudeh Partei Iran ruft alle fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte im Iran, in der Region und in der Welt auf, alles Mögliche für die Mobilisierung der Weltöffentlichkeit zu unternehmen, um die Spannungen und die Kriegsgefahr zu unterbinden.

Die reaktionären Regimes im Iran und in den USA dürfen nicht die Möglichkeit haben, die Nahost-Region nochmals durch kriegerische Auseinandersetzungen in Schutt und Asche zu legen.

Der Kampf für die Wahrung des Friedens in der Region in der jetzigen Situation, hat die höchste Priorität für die Verteidigung der Interessen der iranischen Bürger!

Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran 03.01.2020

(Verkürzt aus Communiqué des ZKs der Tudeh Partei Iran, www.tudehpartyiran.org)